

Nr. 1 eine Anzahl Vermundeter und Kranker verpflegt hatte, in die Heimath zurück. Hingegen traf ein englisches Sanitätscorps unter Führung des Herrn Buschmann aus London ein; dasselbe war aufs reichste ausgestattet mit allen nur möglichen Bedürfnissen.

Am 11. Okt. verschied dahier der Oberst des 12. preussischen Inf.-Regts., Herr v. Reuter, der in der Schlacht am Spicherer Berg am 6. August eine Wunde davontrug. Seine Leiche ist nach Koburg gebracht worden.

Es wird folgende Depesche veröffentlicht:

Versailles, 10. Okt. Das bayerische Corps von der Tann und die Cavallerie-Divisionen Prinz Albrecht und Graf Stolberg schlugen am 10. Oktober eine feindliche Division bei Artenay, nahmen drei Geschütze und machten 2000 Gefangene. Der diesseitige Verlust beträgt circa 110 Mann. Der Feind floh in voller Auflösung. Die Verfolgung wird fortgesetzt.

Die Einnahme von Orleans steht bevor.

Die Cavallerie-Division Rheinbaben trieb am 10. Oktober 4000 Mobilgarden bei Cherisy über die Grenze zurück, wobei letztere erhebliche Verluste erlitten haben.

Vor Paris nichts Neues.

v. Podbielski.

Das Ehrenthal.

Am 16. Oktober Nachmittags fand auf dem Militairbegräbnißplatz in der Nähe des Exercierplatzes, den der Volksmund jetzt „Ehrenthal“ getauft hat, zum Andenken an die in demselben ruhenden Krieger eine feierliche Todtenfeier statt, welcher zum Mindesten 5—6000 Menschen beiwohnten, die theils die Friedensstätte umstanden, theils auf den dieselbe terrassenförmig umgebenden Hügeln und Anhöhen Stellung genommen hatten. Um 2 Uhr bewegte sich ein Leichenzug vom